AN EINEN HAUSHALT // VERLAGSPOSTAMT 6410 TELFS // ZUGESTELLT DURCH POST.AT // REGMED 01A022879

das telferblatt

GEMEINDENACHRICHTEN

AMTLICHE MITTEILUNG DER MARKTGEMEINDE TELFS - JAHRGANG 23 - AUSGABE 200 - 7. OKTOBER 2011

TELFS

An einen Haushalt

Postgebühr bar bezahlt

TELFER

Gemeinde-Nachrichten

Nr. 1 – MAI/89 – Herausgeber, Verleger, Redaktion:
Marktgemeindeamt Telfs, Untermarkt 3.
P.b.b. – Verlagspostamt 6410 Telfs

[redacted]

stehend von links: Lederle Franz, GR Kugler Erich, GR Nöbl Erika, GR Riener Ernst, GR Wackerle Elisabeth, GR Achammer Anton, GR Haid Alfred, GR Degenhart Arthur, GR Reinalter Richard, GR Gasser Alois, GR Hueber Josef, GR Plangger Herbert, AL Schilcher Reinhold;

sitzend von links: GV Kobler Hubert, GV Auer Hubert, VBgm. Raffelsberger Michael, Bgm. Kopp Helmut, VBgm. Müller Erwin, GV Sterzinger Anton, GV Schmid Michael;

37. GEMEINDERATSSITZUNG AM 7. APRIL 1989

Gemäß der TGWO 1973 (Tiroler Gemeindewahlordnung) wurde am 7. April 1989 die Neuwahl und Neukonstituierung des Bürgermeisters und der Stellvertreter bzw. des Gemeindevorstandes durchgeführt. Bgm. Helmut Kopp teilte mit, daß Emil Achammer und Ing. Oswald Egger aus gesundheitlichen Gründen und die Landtagsabgeordnete Wilfriede Hriber und Ing. Dietmar Hölzl aus beruflichen Gründen ihre Gemeinderatsmandate zurückgelegt haben.
Entsprechend der TGWO ziehen folgende Personen in den Gemeinderat ein: Elisabeth Wackerle und Josef Hueber (beide ÖVP), Richard Reinalter (SPÖ) und Erich Kugler (Freie Telfer Liste).

Gemeindevorstand

Als ältester Gemeinderat übernimmt Anton Achammer den Vorsitz. Der Gemeinderat beschließt mit 14:4 Stimmen sieben Mitglieder in den Gemeindevorstand zu berufen. Der Vorstand besteht also aus Bürgermeister, zwei Stellvertretern und weiteren vier Mitgliedern.

Wahl des Bürgermeisters

Vorschlagsberechtigt für die Stelle des Bürgermeisters ist die Wahlgemeinschaft ÖVP Telfs und Freie Telfer Liste. Der Vorschlag lautet auf Dir. Helmut Kopp, der von der Mehrheit der Mitglieder des Gemeinderates unterstützt wird. Die Abstimmung erfolgt mittels Stimmzettel.
Das Abstimmungsergebnis lautet 14 Ja-Stimmen und 4 Nein-Stimmen.

Wahl der Stellvertreter

Das Vorschlagsrecht und der Anspruch liegen wiederum bei der Wahlgemeinschaft.
Mit einem Abstimmungsergebnis von 17 Ja-Stimmen und einem leeren Stimmzettel wird Erwin Müller zum 1. Stellvertreter gewählt. Mit 13 Ja-Stimmen, 4 Nein-Stimmen und einem leeren Stimmzettel wird Michael Raffelsberger zum 2. Stellvertreter gewählt.

Weitere Vorstandsmitglieder

Die Stellen der weiteren Vorstandsmitglieder werden von Anton Sterzinger, Hubert Auer (beide ÖVP), Hubert Kobler (Freie Telfer Liste) und Ing. Michael Schmid (SPÖ) besetzt.

Die Ausschüsse

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, in die Ausschüsse sieben Mitglieder (5 ÖVP, 1 FTL, 1 SPÖ) zu entsenden. Weiters beschließt der Gemeinderat einstimmig, daß sich die Ausschußmitglieder bei Verhinderung durch Gemeinderäte ihrer Fraktion vertreten lassen dürfen. (Besetzung der Ausschüsse siehe Seite 3).

TELFER BLATT FEIERT DIE 200. AUSGABE

Über die in der damaligen Gemeindewahlordnung vorgesehene sogenannte Halbzeitwahl berichtete die erste Ausgabe der „Telfer Gemeinde-Nachrichten“ vom Mai 1989. Damals legten vier Gemeinderäte in der Mitte der Periode ihr Mandat zurück - zwei aus gesundheitlichen und zwei aus beruflichen Gründen. Bgm. Helmut Kopp wurde mit 14 : 4 Stimmen in seinem Amt bestätigt, Erwin Müller wurde 1., Michael Raffelsberger 2. Vizebürgermeister.
Weitere Themen der vierseitigen Ausgabe im Format A3 waren die Entsendung der Mitglieder in die Gemeinderatsausschüsse und die Wahl der Obleute:
Den Finanzausschuss führte damals GR Ing. Herbert Plangger, den Sozialausschuss GR Erika Nöbl. Obmann des Umweltausschusses war VBgm. Erwin Müller, den Rathaussaal-Betriebsausschuss führte GV Hubert Kobler.
Ein Kurzbericht unter dem Titel „Mißstände Cafe Alfi“ im Obermarkt betrifft die dortigen „Lärmbelästigungen und Alkoholexzesse“.

In diesem Jubiläums-Mantel finden Sie das reguläre „Telfer Blatt“ mit den gewohnten Berichten und Rubriken. Die Redaktion bedankt sich bei den Leserinnen für Ihre Treue.

GRÖSSTER LESERWUNSCH WURDE ERFÜLLT

In einer unabhängigen Untersuchung befragten 2004 drei Handelsakademie-Maturantinnen mehr als 400 TelferInnen über ihre Gemeindezeitung. Die Zufriedenheit war damals groß und der Hauptwunsch der LeserInnen ist inzwischen erfüllt.

In ihrem Maturaprojekt machten die drei jungen Frauen das „Telfer Blatt“ zum Untersuchungsgegenstand. Durch die Auswertung von 414 Fragebögen kamen sie u.a. zu folgenden Ergebnissen:

- 68 Prozent gaben der offiziellen Gemeindezeitung die Gesamtnote sehr gut/gut, 23 Prozent die Note befriedigend
- 85 Prozent freuten sich, wenn sie das „Telfer Blatt“ bekommen
- 89 Prozent waren mit der Übersichtlichkeit zufrieden
- 89 Prozent gaben für die Objektivität die Noten sehr gut, gut oder befriedigend
- 69 Prozent bezeichneten das „Telfer Blatt“ als ausgewogen - obwohl es noch keine „Fraktionsrubriken“ gab, in denen die politischen Gruppen eigene Texte veröffentlichen können.

Inzwischen sind die Rubriken der einzelnen Gemeinderatsfraktionen als fixer Bestandteil eingeführt, und Bgm. Christian Härting hat den wichtigsten Wunsch der LeserInnen erfüllt. Denn bei der Untersuchung hatten 49 Prozent der TelferInnen angegeben, dass sie mit dem Großformat ihre Probleme haben. Seit der Amtsübernahme von Christian Härting wurde das „Telfer Blatt“ diesem Wunsch gemäß auf Kleinformat umgestellt.

Das Telfer Blatt erscheint weiterhin nach jeder Gemeinderatssitzung und wird per Post kostenlos an alle Telfer Haushalte verteilt.

IN IHREM MATURAPROJEKT untersuchten Bianca Föger, Tanja Tschuggmall und Elisabeth Schneider 2004 das „Telfer Blatt“.

das telferblatt

GEMEINDENACHRICHTEN | AMTLICHE MITTEILUNG DER MARKTGEMEINDE TELFS – JAHRGANG 22 – AUSGABE 187 – 16. APRIL 2010

DER NEUE GEMEINDERAT: Vorne v.l. Mag. Dieter Schilcher (FPÖ), Doris Walser (TN), Christoph Stock (ÖVP), Christian Härting (WFT) Mag. Günter Porta (PZT), Dr. Cornelia Hagele (WFT), Angelika Braun (ÖVP) und Herbert Klieber (ÖVP); hinten v.l. Wolfgang Härting (FPÖ), Sepp Köll (TN), Mag. Florian Stöfelz (ÖVP), Güven Tekcan (ÖVP), Sigrid Gsodam (GLT), Peter Gritsch (SPÖ), Angelika Mader (PZT), Amtsleiter Mag. Bernhard Scharmer, Vinzenz Derflinger (DUW), Johann Ortner (ÖVP), Peter Larcher (ÖVP), Thomas Hofer (WFT), Silvia Schaller (WFT) und LSI Josef Federspiel (WFT).

NEUER GEMEINDERAT VEREIDIGT

Am 6.4.2010 hat sich der neue Gemeinderat von Telfs unter Bürgermeister Christian Härting konstituiert. Zu Vizebürgermeistern wurden Christoph Stock (ÖVP) und Mag. Günter Porta (PZT) gewählt.
Seine kurze Ansprache am Beginn der Sitzung stellte Bürgermeister Christian Härting (Liste „Wir für Telfs“) unter das Motto Neustart und Zusammenarbeit. Es folgte die Angelobung der Gemeinderäte.
Bei der Wahl der Vizebürgermeister wurde Christoph Stock (ÖVP) zum 1. und Mag. Günter Porta (Liste „Positive Zukunft Telfs“) zum 2. Bürgermeister-Stellvertreter gewählt.
Darauf folgte die Bestellung der Gemeindevorstände, deren Anzahl mit acht festgesetzt wurde. Dem Gemeindevorstand gehören neben dem Bürgermeister und seinen beiden Stellvertretern zwei ÖVP-MandatarInnen (Angelika Braun und Herbert Klieber) sowie jeweils ein Vertreter von „Wir für Telfs“ (Mag. Dr. Cornelia Hagele), „Telfs neu“ (Doris Walser) und der FPÖ (Mag. Dieter Schilcher) als stimmberechtigte Mitglieder an. Um den Informationsfluss zu gewährleisten, wurden auch die Vertreter der nur mit einem Mandat im Gemeinderat vertretenen Parteien bzw. Listen als nicht stimmberechtigte Beisitzer in den Gemeindevorstand aufgenommen. Es sind dies Peter Gritsch (SPÖ), Sigrid Gsodam (Grüne) und Vinzenz Derflinger (Liste „Du und Wir“).
In ihren kurzen Statements erklärten alle FraktionsführerInnen ihre Bereitschaft zur konstruktiven Zusammenarbeit (siehe Seite 3).

LANDESHAUPTMANN Günther Platter gratulierte Bgm. Christian Härting nach der Angelobung in der Innsbrucker Hofburg.

BÜRGERMEISTER
In der Stichwahl kürten die Telfer Christian Härting zum neuen Bürgermeister. ..... Seite 2

DIE STELLVERTRETER
Christoph Stock (ÖVP) und Mag. Günter Porta (PZT) sind die neuen „Vize“. ..... Seite 2

NEUER VORSTAND
Damit alle Fraktionen gut informiert sind, wurde der Gemeindevorstand auf acht Sitze erweitert. ..... Seite 5

PROBLEMSTOFFE
Die halbjährliche Problemstoffsammlung findet am 23. und 24.4. statt ..... Seite 10

FEUERWEHR
Aus der Hauptversammlung der Florianijünger..... Seite 11

STANDESAMT
Der Jahresbericht und die neuen Nachrichten aus dem Standesamt .....Seite 12/13

PRÄSIDENTENWAHL
Am 25. April findet im Sportzentrum die Bundespräsidentenwahl statt. ..... Seite 14

LEUTE IN TELFS
Wer, was, wo, wie .....Seite 15/16

NEUES LAYOUT
Liebe Leserinnen und Leser!
Sie halten jetzt die 187. Ausgabe der Telfer Gemeindenachrichten in den Händen. Seit 22 Jahren werden Ihnen auf diese Weise die wichtigen Neuigkeiten aus der Marktgemeinde kostenlos ins Haus geliefert. Das Äußere wurde neu im Kleinformat gestaltet, der Inhalt soll weiterhin objektiv und interessant zugleich sein.
Die Redaktion

ERSTMALS IM KLEINFORMAT

Mit der Nummer 187 erschien am 16. April 2010 das „Telfer Blatt“ erstmals im Kleinformat. Im Mittelpunkt der Berichte stand die Konstituierung und Vereidigung des neuen Gemeinderates. Vorgestellt wurden alle Gemeinderäte und Gemeindevorstände und auch Bgm. Christian Härting, der aus der Stichwahl gegen Dr. Stephan Opperer als Sieger hervorgegangen war. Unter „Leute“ wurde u.a. berichtet, dass der Telfer Mag. Gottwald Kranebitter als „Sanierer“ Vorstandschef der Hypo Group Alpe Adria wird.

IMMER WIEDER NEUES

Das Telfer Blatt hat seit seiner ersten Ausgabe im Mai 1989 immer wieder Neuerungen erfahren.

Am Anfang hieß die Zeitung „Telfer Gemeinde-Nachrichten“. 1990 erschien die Publikation erstmals unter dem Namen „Telfer Blatt“.

Der Kommentar des Bürgermeisters wurde 2000 fixer Bestandteil.

Erstmals mit Farbmantel erschien die Gemeindezeitung im März 2002, seit 2008 erscheint das Blatt durchgehend in Farbe.

Fix eingeführt wurde die Rubrik „Leute aus Telfs - Leute in Telfs“ mit der Ausgabe vom März 2002.

Bürgermeister Christian Härting setzte mit Beginn seiner Amtszeit im Mai 2010 die Formatumstellung um und installierte die fixen Fraktionsrubriken, über die die Gemeinderatsgruppen frei verfügen können.

DIE REDAKTEURE VOM „TELFER BLATT“

Die Mitarbeiter des Medienbüros der Marktgemeinde sind auch als Redakteure des „Telfer Blattes“ tätig. Mag. Wilfried Schatz (Bild links) hat Publizistik studiert und ist seit 1999 dabei, der promovierte Historiker Dr. Stefan Dietrich (rechts) seit 2007. Beide waren jahrelang Redakteure der Tiroler Tageszeitung. Wilfried Schatz zeichnet für die textliche Gestaltung verantwortlich, Stefan Dietrich fungiert hauptsächlich als Bildredakteur. Anregungen sind jederzeit herzlich willkommen. Tel. 6961-1111, E-Mail: wilfried.schatz@telfs.gv.at bzw. stefan.dietrich@telfs.gv.at

AN EINEN HAUSHALT // VERLAGSPOSTAMT 6410 TELFS // ZUGESTELLT DURCH POST.AT // REGMED 01A022879

das telferblatt

GEMEINDENACHRICHTEN

AMTLICHE MITTEILUNG DER MARKTGEMEINDE TELFS - JAHRGANG 23 - AUSGABE 200 - 7. OKTOBER 2011

TELFS

KURZBESUCH IM MUNDEGARTEN in der Puite vor der Gemeinderatssitzung: Gemeinderäte mit Bgm. Christian Härting (8.v.l.), Initiatorin Dr. Doris Haidlen (rechts daneben mit Hut), einige der „Gartler“ und Dekan Dr. Peter Scheiring (r.).

KABINENTRAKT WIRD ENDLICH SANIERT

Saniert wird der Kabinentrakt am Sportplatz Emat. Die dafür vorgesehenen 300.000 Euro sind für 2011/12 freigegeben. Dringender Handlungsbedarf besteht seit 2007, als erstmals in den Duschen Schimmelbefall festgestellt wurde. Dann kamen mehrere Varianten ins Spiel. „Wir haben jetzt sehr lange diskutiert - es ist dringendst notwendig, etwas zu tun“, resümierte Bgm. Christian Härting im Gemeinderat. „Für die Jugend von Telfs reut mich nichts“, begründete GR Vinzenz Derflinger seine Zustimmung. 18 Mandatare votierten wie er, „Telfs Neu“ war dagegen.

STAMMTISCH FÜR DIE TELFER WIRTSCHAFT

Einen regelmäßigen Stammtisch für die Telfer Wirtschaft will Bgm. Christian Härting noch diesen Herbst einrichten. Dabei bietet sich die Gemeinde als Vermittler und Plattform für leerstehende Lokale an. Näheres wird in einer persönlichen Einladung stehen, die demnächst an alle Wirtschaftstreibenden sowie Haus- und Lokalbesitzer im Telfer Ortszentrum ergeht.

VERKEHRSINSELN WERDEN BEPFLANZT

Eine neue Rahmenvereinbarung für die Bepflanzungen hat der Gemeindevorstand beschlossen. Die in der Gemeinde zuständige Abteilung IVa „Infrastruktur - Gartenanlagen“ um Abt.-Leiter Ing. Manfred Auer kann auf dieser Basis auch die noch fehlenden Verkehrsinseln in Angriff nehmen. Vor allem die Keisverkehrsinseln bei der BTV und südlich des Liebherr-Werkes stehen auf der Liste.

FRIEDENSWANDERUNG UND FESTAKT

Am 26. Oktober wird Missionsbischof Erwin Kräutler zum Botschafter der Friedensglocke ernannt. Wie berichtet, findet an diesem Tag die große Friedenswanderung statt - mit Start um 13:30 Uhr bei der Seewaldalm.
Das weitere Programm:
14:15 Uhr: Gebete der Religionen am Möserer See
16 Uhr: Würdigung von Bischof Kräutler bei der Friedensglocke mit feierlichem Geläute.

SPORTZENTRUM

Die TENNIS-ABOS beginnen am Montag, den 17. Oktober. Die Eröffnung des EISLAUFPLATZES für das PUBLIKUM findet am Montag, dem 24. Oktober um 14:00 Uhr statt.
Für den KIOSK-EISLAUFPLATZ wird eine zuverlässige, selbstständige MITARBEITERIN ab 24. Oktober (bis ca. Anfang März) gesucht.. Arbeitszeit von Mo. – Do. 13:30 – ca. 17:00 Uhr und Fr. - So. von 12:30 – ca. 17:00 Uhr.

KLAU AM JAKOBSWEG

Kurioses passiert am Jakobsweg im Bereich Bairbach-Birkenberg: Immer wieder werden dort im gleichen Abschnitt Hinweistafeln fein säuberlich abmontiert. „Abgesehen vom finanziellen Schaden ist das einfach ärgerlich“, sagt Tourismus-Geschäftsführerin Angela Gurtner: „Wir sind für diesen Wegabschnitt verantwortlich, und unser Mitarbeiter Hansjörg Randl muss dort laufend kontrollieren und neue Tafeln anbringen.“ Der Jakobsweg führt von München über Leutasch und Mösern nach Telfs. Danach folgt er dem Besinnungsweg Richtung Locherboden und Mötz, wo er in den Inntalradweg einmündet.

IM NOVEMBER LIEGT „TELFS OFFIZIELL“ BEI

Der nächsten Ausgabe des Telfer Blattes im November liegt die Neuauflage des Behörden- und Gemeindeführers „Telfs offiziell“ bei. Erstmals sind dabei auch die Regionsgemeinden des gesamten Planungsverbandes berücksichtigt: Rietz, Pfaffenhofen, Oberhofen, Flaurling, Pettnau, Hatting, Inzing und Zirl. Neben Informationen über die Gemeinden finden sich darin auch die Themen Wirtschaft, Freizeit, Soziales und diverse alphabetische Sachregister.

MITEINANDER FÜR TELFS

Soeben haben wir eine ganze Reihe von neuen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern begrüßen können, die voller Elan an ihre zukünftigen Aufgaben gehen - in unseren Kindergärten, in der Gemeindeverwaltung und den Zweigstellen und Betrieben wie dem Sportzentrum und in Bildungseinrichtungen wie der Musikschule. Bei der Einstellung neuer Mitarbeiter weise ich immer darauf hin, wie wichtig das Miteinander ist. Das Miteinander von Politik, Bürgern und Gemeindeverwaltung. Es stehen große Projekte an und eine Zeit der Veränderungen liegt vor uns. Dafür ist es wichtig zu erkennen, dass „Gemeinde“ wir alle sind. Nur im Team können wir Aufgaben und Herausforderungen der Zukunft meistern.
Wir sind als Behörde dazu da, im Rahmen der gesetzlichen Möglichkeiten vertretbare Lösungen zu finden. Wir wollen effektiv arbeiten und Doppelgleisigkeiten vermeiden. Ein zentraler Begriff dabei ist „Kommunikation“. Durch ein konstruktives Miteinander lassen sich fast alle Aufgaben zufriedenstellend bewältigen.

Ihr Gemeinde-Amtsleiter
Mag. Bernhard Scharmer

UNTER DEN „NEUEN“ EIN KINDERGÄRTNER

DIE NEUEN MITARBEITER vorne sitzend v.l. Marlon Possard, Michaela Larcher, Hilal Celik, Katharina Walchensteiner, Sabrina Raffalt, Melanie Rosenkranz, Gabriele Schletterer; hinten stehend v.l. Bgm. Christian Härting, Stephen Plamauer, Jacqueline Reiter, Mag. Elisabeth Kandolf, Juliana Haider, Jasmin Gross, Gabriel Schmid, Dir. Mag. Oliver Felipe-Armas, Gemeinde-Amtsleiter Mag. Bernhard Scharmer und Christian Pöham.

Eine Reihe von neuen MitarbeiterInnen hat die Marktgemeinde Telfs zuletzt angestellt. Darunter auch drei Lehrlinge und zwei männliche Kindergarten-Mitarbeiter.
Beim gemeinsamen Fototermin hieß Bgm. Christian Härting die neuen MitarbeiterInnen herzlich willkommen. Mit der Ausbildung von Lehrlingen und der Beschäftigung von Praktikanten will die Gemeinde auch vorbildlich wirken. „Wenn in der Wirtschaft und im öffentlichen Dienst entsprechend viele Lehrlinge eingestellt und ausgebildet werden, ist das ein wichtiger Beitrag für die nächste Generation“, unterstreicht Bgm. Christian Härting. Dazu komme die Verpflichtung, Behinderte in Dienst zu nehmen. Etwas Besonderes ist, dass in Zukunft auch zwei Männer in den Reihen der Pädagoginnen und Helferinnen der Telfer Kindergärten tätig sind.
Die „Neuen“:

- Gabriel Schmid (Deutsch-Lehrer im Kindergarten)
- Gabriele Schletterer (Stützkraft Kindergarten)
- Melanie Rosenkranz (Kindergartenpädagogin)
- Dir. Oliver Felipe-Armas (Direktor Musikschule)
- Christian Pöham (Praktikant Kindergarten)
- Katharina Walchensteiner (Verwaltungsangestellte Ref. II - Finanzverwaltung)
- Stephen Plamauer (Lehrling Ref. IV - Bauamt)
- Sabrina Raffalt (Verwaltungsangestellte Ref. II - Finanzverwaltung)
- Juliana Haider (Musikschullehrerin)
- Jasmin Gross (Stützkraft Kindergarten)
- Jacqueline Reiter (Kindergartenpädagogin)
- Michaela Larcher (Kindergarten-Assistentin Springerin)
- Mag. Elisabeth Kandolf (Stützkraft Kindergarten)
- Marlon Possard (Lehrling Ref. V - Sportzentrum)
- Hilal Celik (Lehrling Ref. I - Hauptverwaltung)

GRUPPENFOTO der Betriebsausflug-Teilnehmer vor den Mauern von Georgenberg.

BETRIEBSAUSFLUG INS UNTERLAND

„Warum in die Ferne schweifen...“ - unter diesem Motto führte der heurige Betriebsausflug der Marktgemeinde Telfs und der Gemeindewerke ins Unterland. Nach einer Wanderung durch die Wolfsklamm besichtigten die Teilnehmer Stift Georgenberg und Schloss Tratzberg. Auch beim abendlichen Ritteressen kam die Geselligkeit nicht zu kurz. Eingeladen waren traditionell neben aktiven Mitarbeitern auch die Gemeinde-Pensionisten.

ORTSLEITBILD MUSS UMSETZBAR SEIN

Beschlossen hat der Gemeinderat die Erarbeitung eines neuen Ortsleitbildes.
In einem einjährigen Prozess soll unter Einbindung der Bevölkerung das alte Ortsleitbild von 1996 evaluiert werden. Dann sollen 40 ausgewählte Gewährsleute aus allen Bevölkerungsgruppen ihre Vorstellungen über die Entwicklung der Marktgemeinde formulieren. Einen Schwerpunkt bildet das Stadtmarketing.
Dr. Hans Huber und Mag. Gerhard Huber vom Büro für Unternehmensberatung und Regionalentwicklung „Tirolconsult" präsentierten dem Gemeindeparlament in der öffentlichen Sitzung ihr Konzept.
„Wir wollen das mit der Anstellung des neuen Event-Managers verbinden, der im kommenden Jahr die Nachfolge von Sportzentrum-Geschäftsführer Hans Peter Schiller antritt. Dieser geht mit Jahresende in Pension", erläuterte Bgm. Härting.
„Wir müssen beginnen, aktiv zu gestalten. Ich erwarte mir innovative Ideen", fordert GV Doris Walser. GR Vinzenz Derflinger hält wenig davon: „Die Telfs Card war ein Schuss in den Ofen und kostete 105.000 Euro. Die Kaufmannschaft steht nicht auf sehr guten Füßen."
Einig ist sich der Gemeinderat jedenfalls darüber, dass nicht für die Schublade produziert werden darf. Das Ergebnis müsse nachhaltig sein und sich konkret umsetzen lassen. Dafür werde es nötig sein, in den Jahresbudgets Finanzmittel vorzusehen.

Foto: Dietrich

DAS ORTSZENTRUM lädt zum Flanieren, Pausieren und Einkaufen.

DELEGATION AUS LANA ZU BESUCH

Foto: Dietrich

GRUPPENFOTO mit den Besuchern aus Lana am Möserer See. In der vorderen Reihe, v.l.: Bgm. Christian Härting, Alt-Landtagspräsidentin Rosa Franzelin, der Lananer Sozialausschussobmann Klaus Metz und Bgm. a. D. Helmut Kopp.

Telfs erhielt am Sonntag Besuch von einer 16-köpfigen Delegation aus der Südtiroler Partnerstadt Lana. Mit dabei war auch die frühere Südtiroler Landtagspräsidentin und Botschafterin der Friedensglocke Rosa Franzelin.
Der Freundschaftsbesuch diente auch dem Gedankenaustausch zu den Themenbereichen Sozial- und Pflegewesen und Integration. Deshalb absolvierten die Lananer unter der fachkundigen Führung von Bgm. a. D. Helmut Kopp ein umfangreiches Besichtigungsprogramm.

JUGENDKONZEPT IN KRAFT

Beschlossen hat der Gemeinderat das neue Jugendkonzept und die Ausschreibung einer Koordinatorenstelle für die Jugendarbeit. Ausschussobmann GV Mag. Florian Stöfelz (ÖVP) sieht das Konzept als Startschuss für die weitere Jugendarbeit in Telfs. Mit 3,25 Dienstposten in der Verwaltung (im Jugendhaus chilli und mobil) wird das volle Kontingent für die Landesförderung ausgeschöpft.
Bildungsausschussobmann GR HR Josef Federspiel (WFT) hätte sich eine bessere Vernetzung beim Erarbeiten gewünscht. „Es fehlen Innovation und ein Generalplan", urteilte GR Christoph Walch (Grüne). „Im Ausschuss brachte niemand Änderungswünsche ein", erwiderte Stöfelz. Einig ist man sich, dass ein/e Jugendbetreuer/in zweisprachig (deutsch-türkisch) sein soll.

SPORTANLAGE GEHÖRT UNS ALLEN

Im Normalfall haben Hausbesitzer ein Interesse daran, dass ihre Immobilie in Schuss bleibt. Wenn etwas kaputt ist, lassen sie es reparieren oder legen selbst Hand an. Sie malen alle paar Jahre die Wände und wenn der Abfluss verstopft ist, machen sie ihn frei. Irgendwann entschließen sie sich, in eine neue Küche zu investieren oder in ein neues Bad. Auch wenn es noch nicht von Schimmel befallen ist.
So sehe ich unser Engagement für den Kabinentrakt am Emat. Wobei wir da ziemlich im Rückstand sind, nachdem schon 2007 Schimmel in den Duschen festgestellt wurde. Seit ich Bürgermeister bin, habe ich mir einen Überblick über unsere Immobilien und ihren jeweiligen Zustand verschafft und gemeinsam mit dem Gemeindevorstand eine Sanierungsoffensive gestartet.
Die Sportanlage Emat zählt zu den Gemeindeeinrichtungen, die von besonders vielen TelferInnen aller Altersgruppen genutzt werden - nicht nur von den Kampfmannschaften des SV Telfs. All diesen Sportlern ordentliche Duschen und Umkleideräume zur Verfügung zur Verfügung zu stellen, sollte eine Selbstverständlichkeit sein.

Herzlich,
Euer Bürgermeister
Christian Härting

Foto: Privat

EHRE FÜR RATZFATZ

„Gute Musik für Kinder" - dieses Zertifikat erhielten „RatzFatz" von der Jury des deutschen Medienpreises „Leopold". Im Funkhaus des Westdeutschen Rundfunks in Köln nahmen Hermann Schwaizer-Riffeser und Frajo Köhle (r.) die Auszeichnung entgegen. Ein toller Erfolg für die Lied-Erfinder. Am Wochenende war RatzFatz beim Tiroler Kindermusikfestival in Telfs, Absam und Völs dabei.

HOSPIZBEWEGUNG FEIERT JUBILÄUM

Mit einem Konzert von Florian Adamski alias Hans Klein am Freitag 14. Oktober um 20 Uhr im Rathaussaal feiert die Hospizbewegung ihr zehnjähriges Bestehen. Der Abend findet mit Unterstützung durch das Versicherungsbüro MBM und die MG Telfs statt. Eintritt: freiwillige Spenden für die Hospizbewegung. Informationen bei Obmann Gerhard Pöschl
E-Mail hospiz.telfs@a1.net

JAZZ-BRUNCH IN DER SEESTUBE

Zum Jazz-Brunch lädt der Wirt der Möserer Seestube am 9. Oktober ab 11:30 Uhr auf seine Terrasse. Es gastiert die deutsche Band „Papa Loo“. Reservierungen sind erbeten unter Tel. 05212/4779. Die Veranstaltung findet allerdings nur bei Schönwetter statt.

OFFENE TÜREN BEIM ROTEN KREUZ TELFS

Zum Tag der offenen Tür lädt die Bezirksstelle Telfs des Roten Kreuzes am Samstag, 15. Oktober. Zwei neue Einsatzfahrzeuge werden gesegnet.
Das Nachmittagsprogramm:
13:30 Uhr Schauübung gemeinsam mit der Freiwilligen Feuerwehr Telfs
14:30 - 17 Uhr Führungen, Erste Hilfe-Vorführungen, Kinderprogramm, Kaffee und Kuchen.

JUBEL UM „DO-RE-MI“ IN CHINA

SIE MACHTEN FURORE: DO-RE-MI (hier mit einem chinesischen Kinderchor). Auf den kleinen Bildern oben einige der jungen DO-RE-MI-TänzerInnen und Sänger beim Auftritt im Sportstadion von Luoyang.

Das Kindergesangsstudio DO-RE-MI der Musikschulen Telfs und Mittleres Oberinntal feierten in China große Erfolge! Die Auftritte des Tiroler Kinderchors lösen bei den Zuhörern Begeisterungsstürme aus.
„Wir sind DIE Attraktion hier! Es ist unglaublich, mit welcher Begeisterung die chinesische Bevölkerung überall auf unsere in Trachten auftretende Abordnung reagiert“, schrieb Irina Golubkowa, die Leiterin von DO-RE-MI begeistert in ein Mail, das uns aus China erreichte.
Die Tiroler Gruppe war mit 19 jungen Sängerinnen und Sängern und vier Erwachsenen im „Reich der Mitte“ unterwegs, dazu kam ein „Fanclub“ von zehn Erwachsenen, der aus teilweise mitsingenden Eltern besteht.
Der Aufenthalt in Luoyang, Xi‘an und Shenzhen dauerte vom 15. bis 27. September. Der größte Auftritt fand in einem ausverkauften Sportstadion im Rahmen eines internationalen Kulturfestivals statt. Sechsmal bewiesen die Tiroler ihr sängerisches Können bei der Expo in Xi‘an, die täglich über 100.000 Besucher anzieht.
Auch für behinderte Kinder wurde ein Konzert gegeben. Auf dem Programm stand vor allem Tiroler und österreichisches Volksliedgut. Neben den Konzerten blieb auch noch Zeit für Besichtigungen und natürlich für den Aufbau und die Pflege freundschaftlicher Beziehungen zu anderen Chören.
Möglich wurde die Konzertreise durch die Unterstützung von Firmen, der beiden Musikschulen und der Heimatgemeinden der Kinder. In Telfs ist die Freude über den Erfolg von DO-RE-MI in Fernen Osten groß. Auch Bgm. Christian Härting gratulierte den musikalischen Botschaftern der Marktgemeinde.

„SCHPUMPERNUDL“ FEIERT 20-JAHRE-JUBILÄUM

DER GARTEN der Kinderwerkstatt lässt viel Raum für Kreativität.

Der „Kindergarten für selbstbestimmtes Spielen und Lernen“ ist 20 Jahre alt. Am Samstag 8. Oktober wird gefeiert.
Vier Telfer Familien taten sich 1990 zusammen, um eine alternative Betreuung für ihre Kinder zu organisieren. 1991 wurde mit Unterstützung der Gemeinde der Verein „Kinderwerkstatt“ gegründet - das war die Geburtsstunde der „Schpumpernudl“.
Seit 2001 ist der Kindergarten in einem umgebauten Haus beim Tennisplatz Birkenberg untergebracht. Das Ambiente bietet alles, was das Kinderherz begehrt - natürlich auch einen tollen Garten.
Leiterin Gabriela Zoller-Bergmann hat ein Konzept nach den Erkenntnissen der Pädagogen Jacoby, Montessori, Wild und anderen zusammengestellt, das als Grundlage der Erziehung dient. Finanziert wird der gemeinnützige Verein aus Elternbeiträgen und Spenden sowie durch Subventionen von Land und Gemeinde.
Das Jubiläumsfest findet am 8. Oktober statt.

BESICHTIGUNGSTOUR IN SACHEN SCHWIMMBAD

Fotos (2): Heregger

BESICHTIGUNG in Forchheim: Ing. Christian Parth, Sportzentrum-Geschäftsführer Hanspeter Schiller, GR Silvia Schaller, Gemeinde-Amtsleiter Mag. Bernhard Scharmer und Bgm. Christian Härting (linkes Bild v.l.) ließen sich die Einrichtung zeigen. Rechts das spektakuläre bewegliche Dach im Schwimmbad Idstein.

Eine intensive Besichtigungstour hat der Schwimmbadausschuss hinter sich. In zwei Tagen schauten sich die Mitglieder zwei Bäder in Deutschland an, wie sie für Telfs in Frage kommen.

Das Thema Schwimmbad beschäftigte den Telfer Gemeiderat schon in den Vorperioden. Bgm. Christian Härting will jetzt Nägel mit Köpfen machen. Knackpunkt ist natürlich die Finanzierung der Errichtung und der laufenden Kosten, weil die Marktgemeinde die Tarife weiterhin familienfreundlich gestalten will.

Die Besichtigungstour führte nach Forchheim nördlich von Nürnberg und nach Idstein bei Wiesbaden, wo besonders das drehbare Dach beeindruckte.

HEIMHILFE UND HAUSKRANKENPFLEGE WIEDER ZURÜCK IM SOZIALSPRENGEL

Hauskrankenpflege und Heimhilfe werden mit 1. Jänner 2012 vom Altenwohnheimverband in den Sozialsprengel zurückgeführt. Das bringt eine Ersparnis für die Klienten.

Beim Altenwohnheimverband sind die ambulanten Dienste umsatzsteuerpflichtig. Auch die Landesförderungen müssen versteuert werden. Das alles kann gespart werden, wenn ein Verein wie der Sozialsprengel Hauskrankenpflege und Heimhilfe betreibt.

Bgm. Christian Härting und Sozialausschuss-Obmann GR Johann Ortner, der auch Obmann des Gesundheits- und Sozialsprengels ist, haben die Rückführung der 1996 ausgegliederten Dienste ausführlich mit den Mitarbeitern besprochen. Die Arbeiterkammer wurde beratend beigezogen. Das Ergebnis: Der gesamte Betreuerstab (15 MitarbeiterInnen mit 8 vollen Dienstposten) wechselt mit Jahresbeginn 2012 ins Vertragsbedienstetenverhältnis der Marktgemeinde, der Sozialsprengel refundiert alle Lohnkosten.

Für die Klienten ändert sich nur eines: Sie erhalten die Leistungen billiger, weil die 10 Prozent Umsatzsteuer nicht mehr anfallen und daher auch nicht weiterverrechnet werden müssen.

Die ambulanten Dienste werden weiter ausgebaut.

Impressum Telfer Blatt. Gemeindezeitung für die Marktgemeinde Telfs. Herausgeber, für den Inhalt verantwortlich: Amtsleiter Mag. iur. Bernhard Scharmer. Redaktion und Gestaltung: Mag. Wilfried Schatz, Telefon: (05262) 6961-1111. E-Mail: telferblatt@telfs.gv.at sowie wilfried.schatz@telfs.gv.at. Bildredaktion: Dr. Stefan Dietrich. Druck: Walser KG Telfs. Auflage: 6.700 Stück

Aktuelle Meldungen zum Gemeindegeschehen finden Sie auf www.telfs.gv.at

DER TURNVEREIN JAHN INFORMIERT

Der Turnverein Jahn Telfs bietet auch im Vereinsjahr 20011/12 eine breite Palette von Trainingsmöglichkeiten an.

Kurse – Neu:

• Step Aerobic (mit Körperkräftigung und Stretching); ab 5.10. Mittwoch 19:30 - 20:45 Uhr; Kosten: 80 €, für Neueinsteiger ist die erste Einheit eine Schnupperstunde

• Kondition für Männer: Gymnastik und Koordination; ab 6.10. Donnerstag von 19:30 - 20:30 Uhr; Kosten: 45 €

• Dance Club für Mädchen 1. und 2. Klasse Volksschule; Rhythmusgefühl und Koordination zu moderner Musik; ab 6.10. Donnerstag von 17:30 - 18:30 Uhr; Kosten: 45 €, für Neueinsteiger ist die erste Einheit eine Schnupperstunde

Anmeldung für die Kurse unter Tel. 05262/67317 oder 0650/8804415, Informationen unter www.turnverein-telfs.com und Tel. 05262/68300. Der Kursbeitrag ist bei Kursbeginn zu bezahlen.

Die Leistungsriegen turnen im Sportzentrum. Alle anderen Gruppen turnen in der Turnhalle der Hauptschule Telfs.

„GRAUE PANTHER“ EHRTEN MITGLIEDER

Bei der Generalversammlung des Telfer Seniorenbundes „Graue Panther“ standen zahlreiche Ehrungen für langjährige Mitglieder auf dem Programm. Gleich sechs Seniorinnen wurden dabei für 30 Jahre Mitgliedschaft ausgezeichnet.

Die weiteren Geehrten sind:

Für 25-jährige Mitgliedschaft: Anna Schaller, Anna Stubenböck, Luise Trenkwalder und Anton Waldhart.

Für 20-jährige Mitgliedschaft: Lotte Dietl, Anna Larcher und Elisabeth Wackerle.

Obmann Helmut Kopp wurde einstimmig wiedergewählt.

Foto: Dietrich

OBMANN HELMUT KOPP (l.) und Seniorenbund-Bezirksobmann Engelbert Mailänder nahmen die sechs Jubilarinnen, die 30 Jahre lang Mitglied der Telfer „Grauen Panther“ sind, in die Mitte, v.l.: Stephanie Mayer, Anna Mader, Berta Hammel, Mathilde Klieber, Erna Pöschl und Irma Neurauter.

STANDESAMTS-NACHRICHTEN

für die verbandszugehörigen Gemeinden Flaurling, Oberhofen im Inntal, Pettnau, Pfaffenhofen, Polling in Tirol, Telfs und Wildermieming.

EHESCHLIESSUNGEN

25.08. - Zarembowicz Ingo und Zangerl Melanie Renate, wohnhaft in Sellrain bzw. Pfaffenhofen
26.08. - Dipl.-Ing. Plenk Stefan Gerhard und Knöpfler Gabriele Stefanie, beide wohnhaft in Silz
27.08. - Gelgeç Turan und Ölmez Güler, wohnhaft in Fulpmes bzw. Telfs
02.09. - Gülfidan Ali und Alak Pinar, wohnhaft in Telfs bzw. Zirl
02.09. - Haas Reinhard und Weichhart Simone Cathrine, wohnhaft in Oberhofen im Inntal bzw. Seefeld in Tirol
03.09. - Bucher Harald Martin und Valtiner Patricia Maria, beide wohnhaft in Hatting
03.09. - Mag.iur. Larcher Christoph Robert und Netzer Carina, beide wohnhaft in Telfs
03.09. - Schoder Christian Eugen und Saurwein Elisabeth, beide wohnhaft in Telfs
03.09. - Spiegel Markus Rudolf und Winkler Nadia Maria, beide wohnhaft in Pfaffenhofen
08.09. - Ölmez Tayyar und Sarikaya Sultan, wohnhaft in Telfs bzw. Innsbruck
10.09. - Gstrein Markus Karl und Prokosch Ina, beide wohnhaft in Inzing
17.09. - Droschke Jürgen Franz und Schmid Anke Katrin, beide wohnhaft in Telfs
24.09. - Ing. Akbas Cuma und Yilmaz Buket, beide wohnhaft in Telfs
24.09. - Ampferer Bernhard und Hloušek Janine Erica Stephanie, wohnhaft in Kappl bzw. Telfs

STERBEFÄLLE

(in Klammern das Lebensalter)

19.08. - Steinlechner Georg aus Telfs (65)
25.08. - Schennach Reingard aus Telfs (86)
27.08. - Neuner Josef aus Telfs (82)
31.08.- Parth Maria Lea aus Telfs (98)
12.09. - Kirchmair Hans Karl aus Telfs, (66)
22.09. - Grasmair Martin Heinrich aus Telfs (45)
22.09. - Mair Aloisia Maria aus Telfs (87)
24.09. - Stenitzer Gottfried Franz aus Telfs (100)

HELMUT WAGNER: ALLE VIERTAUSENDER

MIT 73 Jahren schaffte Helmut Wagner (r., mit Führer Jean Faure) den letzten „offenen" Viertausender, den Barre des Ecrins.

Alle Viertausender der Alpen hat der Telfer Bergsteiger Helmut Wagner bestiegen - den letzten im heurigen Sommer im Alter von 73 Jahren. In einem Lichtbilder-Vortrag im Rathaussaal lässt er sein spannendes Bergsteigerleben öffentlich Revue passieren.

Bis 1985 gehörte Wagner zur Elite der Bergsteiger. U.a. machte er durch die Besteigung des Kantsch im Himalaya in einer Alpinistengruppe von sich reden. „Das ist der östlichste Achttausender, der lange nicht öffentlich zugänglich war", erinnert er sich. Er schaffte es 1970 auf das Titelbild der englischsprachigen Fachzeitschrift „Mountain".

Wagner leitete selbst eine Bergsteigerschule und führte unzählige Menschen in hohe Regionen. Als Berg- und Skiführer war er häufig im Montblancgebiet, im Wallis und den Berner Alpen unterwegs. Darüber haben er und sein Sohn Robert genau Tagebuch geführt.

Am 25.11 um 20 Uhr lässt Wagner Interessierte an seinen Touren und Gipfelsiegen teilhaben. Da gestaltet er einen Vortrag im Rathaussaal.

AUS DER GEMEINDE-CHRONIK - VON HANSJÖRG HOFER

DIE STRASSENNAMEN IN TELFS - 17

Nachstehend setze ich die Beschreibung der Straßennamen in Telfs fort:

Mühlgasse

zweigt von der Obermarktstraße ab und führt zur Anton-Auer-Straße

In der Mühlgasse befand sich ehemals die vom Griesbach angetriebene Mühle der Familie Schatz; im Volksmund sprach man von der „Louchmühle".

Foto: Willy Schindler, Telfs

Die letzten Betreiber der Mühle waren Josef und Anna Schatz, die mit Hausnamen „Plu'müller" genannt wurden.

Weitere Nutzungen von Wasserläufen können Sie dem Buch ‚Auf alten Wegen' von Klaus Hechenberger entnehmen, das zum Preis von € 25,00 in der Gemeindekasse erhältlich ist.

Niedere-Munde-Straße

zweigt von der Obermarktstraße ab und führt an der ehemaligen Pischlfabrik vorbei bis zur Südtiroler Siedlung

Flurbezeichnung des über Straßberg erreichbaren Aufstiegsbereiches zur Hohen Munde.

Norbert-Wallner-Weg

im Bereich des sogenannten ‚Grundfeldes' – Verbindungsstraße zwischen Gertrud-Fussenegger-Straße und Georgenweg

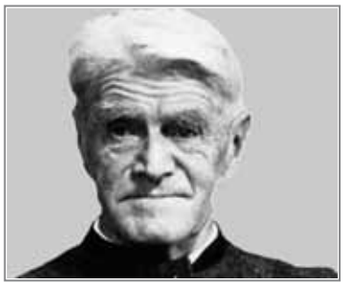

Foto: Gemeindearchiv

Mit der Straßenbenennung ehrte man 1994 einen verdienten Mann des Tiroler Volksliedes, der in Telfs als Hauptschullehrer unvergessen ist und sich in seinen letzten Jahren auch noch bei der Telfer Fasnacht – 1970 und 1975 – engagierte.

Wallner wurde 1907 in Silz geboren, besuchte die Realschule in Meran und Innsbruck und anschließend den Abiturentenkurs der Lehrerbildungsanstalt in Innsbruck.

Obermarktstraße

Hauptstraße durch Telfs - von der Kreuzung Bahnhofstraße/ Untermarktstraße Richtung Mieming führend

Die Obermarktstraße ist neben der Untermarktstraße einer der ältesten Straßenbereiche von Telfs.

Foto: Vermessungplan von 1856

Anregungen/Ergänzungen an: Marktgemeindeamt Telfs, Hofer Hansjörg (Tel.-Nr. 05262/6961/1300 od. FAX 05262/6961/1399 od. E-Mail: hansjoerg.hofer@telfs.gv.at)

MARSCH ZUM HÖCHSTEN TELFER ARBEITSPLATZ

AUF EINER ARBEITSPLATTFORM erkundigte sich Bgm. Härting (2.v.l.) über den Fortschritt der Bauarbeiten. Die Netze (r.) sichern Sagl vor der Breitlhener Lawine.

Einen Fußmarsch auf die Hohe Munde unternahm eine Gruppe um Bgm. Christian Härting. Ziel war die Baustelle am Gipfel, wo zehn Mitarbeiter der Lawinenverbauung unter extremen Bedingungen arbeiten.

„Es ist großartig, was die Männer dort oben leisten. Es ist ein eingeschworenes, hochprofessionelles Team, das auf dem höchsten Arbeitsplatz von Telfs die riesigen Sicherungsnetze verankert", berichtete der Gemeindechef.

Die zehn Spezialisten - bis auf zwei alles Zillertaler - arbeiten jede Woche von Montag bis Donnerstag (täglich 12 Stunden) mit Hochdruck. Aufgrund der Wetterbedingungen ist es nur ungefähr 100 Tage im Jahr möglich, auf dem Gipfel zu werken. Während der Woche wohnen die Männer in Containern neben ihrem rund 2660 Meter hohen Arbeitsplatz.

An den umfangreichen Schutzbauten wird nun schon seit mehreren Sommern gearbeitet. Man hofft, 2013 oder 2014 fertig zu sein - vorausgesetzt, dass die Wetterbedingungen passen. Ziel der massiven Verbauung ist es vor allem, den Ortsteil Sagl lawinensicher zu machen. Die Kosten dafür werden von Bund, Land und Gemeinde getragen.

Bgm. Härting bedankte sich bei jedem einzelnen der zehn „Munde-Bändiger" herzlich. Als Präsent überreichte er Restaurantgutscheine.

Begleitet hatten den Gemeindechef auf seiner Tour u. a. Ing. Anton Gwercher, der Gebietsleiter der Wildbach- und Lawinenverbauung, und der Telfer Bauamts-Chef DI Gerhard Heregger.

Munde-TV übersiedelt auf Gemeindewerke-Areal

Das Team von Munde-TV ist ab sofort bei den Gemeindewerken Telfs in der Bahnhofstraße 40 zu Hause!

Enge Partnerschaft

Die Gemeindewerke Telfs betreiben in Telfs mit Mösern sowie in Oberhofen, Pfaffenhofen und Wildermieming mit Affenhausen ein modernes Kabel-TV-Netz und stellen dieses für die Verbreitung des Lokalfernsehens zur Verfügung. So ist Munde-TV seit nunmehr 15 Jahren ein fester Bestandteil des Telfer Kabel-TV-Angebots. Ziel ist es seit jeher, ein Programm für die Telfer Bevölkerung zu gestalten, „das ihnen aus der Seele spricht", so Munde-TV Produzent Manfred Siegl.

GWT-GF Christian Mader heißt Munde-TV-Chef Manfred Siegl und Steffi Stiel herzlich willkommen

Das Team von Munde-TV

Seit 2007 wird die Sendung vom rührigen Oberländer Manfred Siegl, mittlerweile zweitgrößter Sendungsgestalter in Tirol, produziert. Erste Ansprechpartnerin für alles rund um die Sendung ist Steffi Stiel, die mittlerweile schon zur „Institution" beim Sender geworden ist. Emanuel Bachnetzer sorgt laufend für tolle Beiträge, gemeinsam mit Mathias Steixner und Benedikt Grutsch zeichnet er auch für die Jugendserie „revers" verantwortlich.

Noch aktueller

Durch das „Zusammenrücken" von GWT und Munde-TV soll die Berichterstattung breiter und noch aktueller werden. Freilich wird es auch künftig notwendig sein, Munde-TV kommerziell zu gestalten und Werbung mit Berichterstattung bestmöglich zu verknüpfen. Umso mehr würden sich Manfred Siegl und sein Team freuen, wenn noch mehr Partner und Unternehmen aus der Region die vielfältigen Werbemöglichkeiten nutzen würden. „Zahlreiche Veranstaltungen werden bereits über Munde-TV angekündigt, bei Bedarf können Verlautbarungen aber auch während der laufenden Woche noch in die Sendung eingebaut werden", so Siegl.

munde-tv
Bahnhofstraße 40
6410 Telfs
redaktion@munde-tv.at
www.munde-tv.at

STRAUCHSCHNITT UND KARTON-BITTE

AM AUTOFREIEN TAG verschenkten Umweltausschuss-Obfrau Dr. Cornelia Hagele und Gemeinde-Mitarbeiter Andreas Deisenberger Brezen an die Öffi-Benutzer (links). Die Telfer Grünen - hier Annemarie Himmelsbach (l.) teilten Äpfel an die Öffi-Benutzer aus.

Zwei wichtige Informationen aus dem Umweltbüro: Am 29. Oktober findet eine weitere Grünschnitt-Aktion statt. Und: Die Bevölkerung wird ersucht, Kartonagen direkt in den Recyclinghof zu bringen.

Der autofreie Tag gab Anlass für ein kleines Danke. Das Umweltbüro und die Telfer Grünen beschenkten die Benutzer von öffentlichen Verkehrsmitteln mit Brezen und Äpfeln.

Da Grünschnitt eine kostenpflichtige Abfallfraktion ist und gerade im Herbst sehr viel bei den Gärten anfällt, hat sich das Umweltbüro dazu entschlossen, zusätzlich zur Frühjahrs-Grünschnitt Aktion erstmals eine kostengünstige Herbst-Grünschnitt-aktion am 29. Oktober durchzuführen. Das soll eine weitere Erleichterung für die Bürger bringen. Der Grünschnitt wird wieder kostengünstig, pauschal um € 4,-- pro Kubikmeter, direkt bei den Gärten abgeholt.

Anmeldung bei Maria Scheiring unter Tel. 6961-1207 oder unter maria.scheiring@telfs.gv.at

Eine Bitte des Umweltbüros betrifft die Entsorgung von Kartonagen. Große Karton sollten nach Möglichkeit nicht zu den Sammelinseln, sondern direkt in den Recyclinghof gebracht werden. Dadurch kann eine bessere Qualität bei der Altpapierverwertung erzielt werden.

PFLANZEN FÜR DEN WIDUMANGER

In der zweiten Oktoberhälfte will GR Silvia Schaller mit ihren Widumanger-Aktivisten die von der Bevölkerung gespendeten Blumenzwiebeln im Widumanger einsetzen. Einen Korb voll haben die TelferInnen für diesen Zweck schon bei ihr abgegeben.

Wer noch Blumenzwiebeln oder anderes beisteuern will, die kann diese bei Lucia Schaller im Geschäft in der Kirchstraße abgeben. Der Termin der Pflanzaktion wird noch rechtzeitig bekannt gegeben. Die TelferInnen können sich auf ein Blütenmeer im Frühjahr freuen!

du und wir
unabhängige telfer bürgerliste

Ernte-Dank

Am Land ist es seit Generationen üblich, sich im Oktober mit einem Fest für die reiche Ernte bei Gott zu bedanken. Nun ist der Anteil der Bauern in der Bevölkerung zurückgegangen und viele Leute haben auch keinen Garten, in dem sie ausgiebig ernten könnten. Diese Geste des Dankens hat aber durchaus auch heute große Berechtigung. Heuer wurde das Europäische Jahr der Freiwilligentätigkeit zur Förderung der aktiven Bürgerbeteiligung ausgerufen. In einem Bericht des Bundesministeriums für Wirtschaft, Familie und Jugend steht, dass weitaus mehr Menschen als öffentlich wahrgenommen sich ehrenamtlich engagieren. In Österreich sind es fast 60 Prozent der Bevölkerung. Im Vergleich der Altersgruppen sind gerade die Jugendlichen besonders engagiert. Freiwilliges Engagement ist Hilfe für andere und bedeutet auch persönliche Weiterentwicklung. Allen ehrenamtlichen und freiwilligen HelferInnen in Telfs ein großes DANKE! Ohne Euch wäre unsere Gesellschaft ärmer.

(Mag. Reinhard Schatz)

DEUTSCHKURS-FÖRDERUNG ERSTMALS VERGEBEN

In seiner Juni-Sitzung hat der Telfer Gemeinderat beschlossen, die Absolvierung von Deutschkursen auf A2-Niveau an der Volkshochschule finanziell zu unterstützen. Jetzt wurden diese Zuschüsse erstmals ausbezahlt.

Die Integrationsvereinbarung des Landes schreibt Nicht-EU-Ausländern, die in Tirol leben wollen, umfassende Deutschkenntnisse vor. Die zur Erlangung dieses Niveaus nötigen mehrsemestrigen Sprachkurse sind mit erheblichen finanziellen Belastungen verbunden - sie kosten 325 Euro pro Semester.

Neben einer Förderung des Landes erhalten die Telfer Teilnehmer nach erfolgreicher Absolvierung nun auch von der Gemeinde einen Zuschuss von 60 Euro pro Semester. Das hat der Gemeinderat einstimmig beschlossen. Jetzt kamen die ersten sechs Absolventinnen in den Genuss dieser Refundierung, die Bürgermeister Christian Härting persönlich überreichte.

„Es ist uns ein Anliegen, Integrationsbereitschaft und Integrationswillen zu fördern“, betonte Bürgermeister Härting und gratulierte - ebenso wie Integrationsausschuss-Obmann GR Güven Tekcan - den Absolventinnen zu den bestandenen Prüfungen.

Nach der Überreichung der Dipolme versammelten sich die Teilnehmer zum Gruppenbild.

GRUPPENFOTO der Teilnehmerinnen mit Bürgermeister Christian Härting und GR Güven Tekcan (hinten, Mitte). Rechts: Die Telfer VHS-Chefin Mag. Susanne Pramhaas und Deutschlehrerin Daniela Neurauter (2.v.r.).

GRÜNER LEBENS RAUM TELFS

Videoüberwachung

Das Vorhaben, in Telfs bestimmte Gebiete durch Kameras überwachen zu lassen, gibt Anlass, einmal über (Un-)Sinn von Videoüberwachung nachzudenken. Ihre Befürworter sehen darin ein Mittel zur Aufklärung von Straftaten (Vandalismus). Wer beobachtet wird, frönt gegebenenfalls seiner unbändigen Lust zu Vandalismus eine Straße weiter. Deswegen fordern wir: Ursachen bekämpfen und nicht die Symptome! Die Fakten: Videoüberwachung verschlingt Unsummen (60.000 Euro im 1. Jahr), die Straftat wird nicht verhindert, unverdächtige BürgerInnen werden zu Verdächtigen, die Unschuldsvermutung gilt nicht mehr, die Privatsphäre wird weiter eingeengt. Die Botschaft nach außen, dass Telfs krimineller wäre als vergleichbare Orte Tirols, stimmt zwar nicht, hat uns aber bereits geschadet. Die Sicherheit videoüberwachter Straßen zieht auch beim Gast nicht. Der geht woanders hin. Dazu offene Fragen: Wer schaut zu? Was passiert mit der Aufzeichnung? Wer überwacht die Überwacher? Wer hat den Nutzen? Daher fordern wir: Steuergeld nicht in sinnfreie Projekte stecken, sondern in die Jugend und damit die Zukunft! (Dr. Hubert Weiler-Auer)

FPÖ DIE SOZIALE HEIMATPARTEI

Videoauge

Das Thema Sicherheit in Telfs darf man auf keinen Fall aus dem Auge verlieren. Die Telfer Freiheitlichen haben sich diesbezüglich seit Anbeginn dieser Diskussion immer wieder eingebracht und zu Wort gemeldet. Die Entscheidung einen privaten Sicherheitsdienst als Unterstützung zur örtlichen Exekutive einzusetzen, war aus unserer Sicht notwendig. Ständige Vandalenakte, zum Teil sehr brutal ausgeführte, gewalttätige Überfälle sowie generelles, rowdyhaftes Verhalten machen Maßnahmen notwendig, um die Sicherheit in Telfs zu erhöhen. Die Videoüberwachung spezieller, neuralgischer Bereiche von Telfs ist ein weiterer wirkungsvoller Schritt um Vandalismus und Kriminalität zu bekämpfen. Der Schutz des Eigentums und das Wohlergehen der Gemeindebürger stehen an erster Stelle. Auch als Präventivmaßnahme ist eine solche Überwachung durch Kameras zu begrüßen. Handlungen setzen, um weitere Vorfälle bestmöglich zu verhindern. Diese weitere Sicherheitsmaßnahme ist daher konsequent umzusetzen.

(GV Mag. Dieter Schilcher)

GÜNTER PORTA PZT ... positive Zukunft Telfs!

Neue Besen kehren gut

Das besagt schon ein altes Sprichwort. Das sollte aber nicht dazu verleiten, alles Althergebrachte und Bewährte in Frage zu stellen und nur auf Neues zu setzen. Die beiden Geschäftsführer von Sportzentrum und Rathaussaal haben in den vergangenen rund 35 Jahren ihrer Amtstätigkeit bestimmt ihr Bestes gegeben und es kann nicht sein, dass man durch Zeitungsinserate bei der Bevölkerung den Anschein erweckt, als hätten diese Geschäftsführer den Abgang von immerhin 1,8 Mio. Euro jährlich verursacht. Für die Motivation von Mitarbeitern sind solche Äußerungen bestimmt nicht von Vorteil. Ich kann jedoch den Sparwillen bei der Mehrheit der Mandatare nicht erkennen und habe oft den Eindruck, das Geld würde auf Bäumen wachsen. Man muss sich keinen Kopf über den Kauf eines Grundstückes zum Preis von 600.000,-- Euro zerbrechen, wenn sich der Schuldenstand damit wieder erhöhen würde. In der Gemeindeführung macht man sich zuwenig Gedanken über künftige Einnahmen bzw. werden aus meiner Sicht zuwenig Vorschläge erarbeitet. Am Ende zahlt der kleine Steuerzahler die Rechnung und die lautet: „Erhöhung der Gebühren und Steuern". (GR Angelika Mader)

TELFS NEU

Lockeres Geld

Der Antrag von TELFS NEU zur Installierung eines Stadtmarketings erhielt klare Zustimmung. Jetzt heißt es Nägel mit Köpfen machen - nicht nur Veranstaltungen organisieren, hier geht es um das Gesamtkonzept. Wohin will sich Telfs in den nächsten zehn Jahren wirtschaftlich, kulturell und touristisch entwickeln? Wir laden alle zur Teilnahme ein. Nur ein breiter Konsens bei der Ideenfindung macht eine akzeptierte Umsetzung möglich. Wir sind zuversichtlich, mit geringen Mitteln große Wirkung für ein florierendes und lebenswertes Ortszentrum erzielen zu können. TELFS NEU steht für achtsamen Umgang mit Steuergeld statt lockerem Geldausgeben. Apropos locker: Bei den GR-Sitzungen werden sehr „locker" hunderttausende Euros ausgegeben, die wir nicht haben: z.B. € 600.000,-- für den Hypogrund, der mit Fremdfinanzierung auf 30 Jahre 1 Mio. kostet, oder heuer bereits € 550.000,-- für nur einen Verein. Ja-sagen bringt (hoffentlich) mehr Stimmen. Zuerst großes Gezeter über den Schuldenstand, jetzt geht's weiter wie gehabt. Sture Blickrichtung nächste Wahlen – alles andere spielt offenbar keine Rolle. TELFS NEU macht da nicht mit! (GV Doris Walser)

TELFER VOLKSPARTEI

Dauerbrenner Leitbild

Vorab eine Feststellung: Ich bin generell kein Freund von Leitbildern. Diese sind meist recht teuer, mit vielen Arbeitssitzungen – bei denen nach zwei Monaten fast keiner mehr erscheint - verbunden und verschwinden dann nach Fertigstellung und medialem Jubel in der Schublade. Wir von der ÖVP werden uns aber dafür einsetzen, dass machbare Ideen diesmal auch umgesetzt werden. Fakt ist, dass es bisher immer an den handelnden Personen (die gewählten Funktionäre / Gemeinderäte sind zeitlich überfordert, die Verwaltung meist nicht fähig bzw. zu wenig motiviert) gescheitert ist. Somit braucht es einen eigenen, außenstehenden „Kümmerer" der die Ideen für eine rasche zufriedenstellende Umsetzung in die Hand nimmt. Diese Person muss der Beste sein nicht der kleinste gemeinsame Nenner aller politisch agierenden Parteien die sich das Leitbild im Moment auf die Fahnen heften. Diese/r Manager/in benötigt die politische Rückendeckung ebenso wie den guten Draht zu Handel (im speziellen die Zusammenführung von den Einkaufszentren und Ortszentrumsgeschäften) Gewerbe und Tourismus.

(VBgm. Christoph Stock)

WIR FÜR TELFS TEAM CHRISTIAN HÄRTING

Konzepte füllen

Die Gemeinde Telfs hat ein Konzept für das Ortsmarketing in Auftrag gegeben. Der Wirtschaftsausschuss der Marktgemeinde hat dies in der jüngsten Sitzung beantragt.
Jetzt ist es aber auch an der Zeit, sich in der ganzen Sache selber aktiv einzubringen. Zum Beispiel im Wirtschaftsausschuss oder in der Kaufmannschaft – in beiden Institutionen ist Gemeinderat Sepp Köll der Obmann. Hier wird er gefordert sein, neue Impulse zu setzen.
Nur Konzepte in Auftrag zu geben und diese medial „groß" zu verkaufen – das ist auf Dauer zu wenig.
Ideen sind gefragt!
Ein Negativbeispiel ist die Fußgängerzone - zuerst einfordern und dann einfach zu Tode ignorieren – so geht´s auch wieder nicht.
Telfs und sein Ortsleitbild müssen mit viel persönlichem Einsatz weiterentwickelt werden. WIR FÜR TELFS und die anderen Fraktionen sind sich dessen bewusst.

(GR Silvia Schaller)

LEXIKON VON TELFER PROFESSOR

Gut verständliche Antworten auf alle wichtigen Fragen zur Politik liefert das 2010 neu aufgelegte Politiklexikon des Telfer Politikwissenschaftlers Prof. Dr. Reinhold Gärtner.
Hauptgrund für die Zusammenstellung des interessanten Nachschlagewerks war die Senkung des Wahlalters auf 16 Jahre. Das Politiklexikon für junge Leute empfiehlt sich aber durchaus auch für Ältere. Für Schulen/SchülerInnen gibt's das Lexikon - über das Bundesministerium - in einer preiswerten paperback-Ausgabe. Infos im Internet unter www.politik-lexikon.at

MUSEUM: „EIN LUFTIG DING“

AUSSTELLUNGS-ERÖFFNUNG durch Bgm. Christian Härting, Dr. Hans Gapp und Heimatbund-Obmann Mag. Johann Sterzinger (Mitte, vorne, v.l.). Kleines Bild: Zahlreiche Besucher drängten sich um die Schaukästen und die übrigen Ausstellungsobjekte.

KINDERPASS AB 2012

Bereits seit 15. Juni 2009 sind Kindermiteintragungen im Pass der Eltern nicht mehr möglich. Vorher gemachte Eintragungen gelten nur noch bis 15. Juni 2012. Jedes Kind braucht daher verpflichtend seinen eigenen Reisepass als Reisedokument. Auch wenn der Pass der Eltern noch länger gültig ist. Die Gültigkeit des Reisepasses der Eltern – mit der Kindermiteintragung – bleibt davon unberührt. Er gilt weiter bis zum darin gedruckten Ablaufdatum. (www.passkontrolle.at)
Für weitere Informationen stehen Ihnen Eugen Schilcher und das Team des Meldeamtes der Marktgemeinde Telfs gerne zur Verfügung.
Tel. 05262 6961-1303
E-Mail: eugen.schilcher@telfs.gv.at

Auf großes Publikumsinteresse stieß die Eröffnung der Schau „Ein luftig Ding – der Schmetterling“ im Noaflhaus.
Die Ausstellung wurde von Museumsleiterin Mag. Anne Potocnik und Dr. Hans Gapp konzipiert. Im Zentrum steht die einzigartige historische Schmetterlingssammlung der beiden Wahltelfer Luis Steger und Franz Dolezal.
Um die Schaukästen mit den Präparaten herum haben die Ausstellungsmacher viele weitere Schaustücke platziert - von Werken heimischer Künstler und Brauchtums-Objekten bis zur Alltagskultur und Werbung. Unter den Künstlern sind Prof. Heinrich Tilly, Manfred Ebster, Bernhard Witsch, Urban Sterzinger, Helga Hofer, Siglinde Grießer, Anna Prantl und Hans Gapp. Markus Kuntner steuerte Fotos bei, Mag. Wilfried Schatz WortKunst aus dem www.sprachkabi.net

CHORSINGEN IST PFLICHTFACH

Im Schuljahr 2011/12 startete die Musikschule Telfs mit dem verbindlichen Nebenfach Chorsingen. Im Sinne eines ganzheitlicheren und hochqualitativen Unterrichts werden mit Gesang spielerisch Gehör, Rhythmus, Körperhaltung und auch die Sprechstimme geschult. Das Fach Chorsingen ist ab diesem Schuljahr verbindlich für alle Kinder im Alter von 6-14 Jahren, die sich mit einem Instrument an der Musikschule Telfs neu angemeldet haben. Die Teilnahme ist kostenlos. Um Eltern und SchülerInnen die Organisation zu erleichtern wurden mehrere Termine, auch in den Expituren Oberhofen und Mieming, angeboten.
Drei neue LehrerInnen verstärken das Team der Musikschule Telfs. Es sind dies Kathrin Gruber (Harfe & Kinderchor), Juliana Haider (EME) und Barbara Alber (Oboe).

TELFS LEBT: DJANGO ASÜL UND FILMNACHT

Zwei Termine des Kulturvereins „Telfs lebt“: Am 21.10. gastiert der Kabarettist Django Asyl (Bild), am 4. November findet die Extremsport-Filmnacht statt.
In seinem aktuellen Programm „Fragil“ beleuchtet der türkischstämmige Niederbayer Django Asül das „Zerbrechliche“ in allen Lebensbereichen: Familie, Arbeitsplatz, Freizeit, Schule, ... selbstredend ist für ihn der Bereich Integration/Migration hier immer wieder Thema.
Termin: Freitag, 21.10., 20 Uhr
Ort: Rathaussaal Telfs
Vorverkauf: Kat. I 20,- / II 16,-
Mitglieder: Kat. I 15,- / II 15,-
Abendkasse: Kat. I 24,- / II 20,-
(Ö-Ticket, Raiffeisenbanken, Musikschule Telfs)

Wie gewohnt kommen die härtesten und besten Filme der internationalen ExtremSportSzene im Herbst nach Österreich! Die ExtremSportFilmNacht zeigt in einem brandaktuellen Programm die „mutigsten Athleten unter dem Gipfelkreuz“.
Seit der Auftaktsaison 2003, mit nur einigen ausgewählten Tourstopps, hat sich die ExtremSportFilmNacht stetig weiterentwickelt und gilt nun als größte und bekannteste Sportfilmtour im Lande. So werden bei rund 20 Tourstopps in acht Bundesländern im Herbst 2011 über 15.000 Besucher erwartet!
Geht es nach den Veranstaltern von der Agentur INN.PULS aus Innsbruck, werden insgesamt acht Filme, großteils aus dem Bereich des alpinen Bergsportes wie Klettern, Bouldern, Bergsteigen und Mountaineering, aber auch aus dem Skisport in seinen extremsten Ausprägungen, die Zuseher begeistern. Darüber hinaus werden traditionell auch Beiträge der besten Athleten der Mountainbike-Szene und der Welt des Wildwassers nicht fehlen.
Bei diesen Zutaten steht einem abwechslungsreichen Filmeabend, bei dem der Geschmack jedes (Extrem-)Sportfans getroffen wird, nichts mehr im Wege!
Termin: Freitag, 4.11., 20 Uhr
Rathaussaal Telfs
Vorverkauf € 16,-- / ermäßigt 14,--
(Ö-Ticket, Raiffeisenbanken, Musikschule Telfs)
www.esfn.at

LEUTE AUS TELFS – LEUTE IN TELFS

Islamverein ATIB spendete 17.500 Euro

Foto: Dietrich

Ein tolles Ergebnis erzielte eine Spendensammlung beim Telfer ATIB: Der türkisch-islamische Kulturverein sammelte 17.500 Euro für die Somalia-Hungerhilfe. Auch Sozialausschuss-Obmann GR Hans Ortner und GR Silvia Schaller würdigten den Sammelerfolg und kamen zur Präsentation. Im Bild v. l.: ATIB-Kassier Kudret Akbas, Sekretär Osman Yalcin, Obmann Mehmet Baykan, Vorbeter Mehmet Ünsal, GR Hans Ortner, GR Silvia Schaller und Obmann-Stv. Duran Kocaogtan.

Zuwachs für die Bürgermeister-Galerie

Foto: Dietrich

Feierlich übergeben und in die Bürgermeister-Galerie des Rathauses eingereiht wurde das Porträt von Altbürgermeister Dr. Stephan Opperer. Geschaffen hat das Acryl-Öl-Gemälde der Telfer Künstler Prof. Helmut Margreiter. Zur Präsentation des Werks durch den Künstler und Bürgermeister Christian Härting waren eine ganze Reihe von Gästen, darunter zahlreiche Telfer Ehrenbürger, Ehrenzeichenträger und Gemeinderäte, ins Foyer des Rathaussaales gekommen. Im Bild v.l. Prof. Margreiter, Alt-Bgm. Opperer und Bgm. Härting.

Abschied und Begrüßung im Franziskanerkloster

Foto: Dietrich

Bei einer festlichen Messe in der Franziskanerkirche verabschiedeten der Bürgermeister und viele TelferInnen den scheidenden Guardian Pater Ulrich M. Rauch und begrüßten drei neue Patres. Bgm. Christian Härting bekannte, dass er an der Feier mit einem weinenden und einem lachenden Auge teilnehme. Er verabschiedete sich mit Bedauern und herzlichem Dank von Pater Ulrich, der ins Kloster Brixen übersiedelt. Zugleich freute sich der Gemeindechef aber, dass gleich drei neue Franziskanerpatres ins Telfer Kloster einziehen. Im Bild v.l. Pater Ulrich, Bgm. Christian Härting und die „drei Neuen“ P. Rene, Guardian P. Severin und P. Wolfgang.

Telfer Rathaus-Teams beim Tiroler Firmenlauf

Sechs Läufer stellte das Telfer Rathaus beim heurigen Tiroler Firmenlauf - und die Marktgemeinde-Teams schlugen sich gut und blieben auf der 5-Kilometer-Strecke alle unter 30 Minuten! Beim Innsbrucker Großereignis mit seinen rund 1800 Läufern trat die Telfer Gemeindeverwaltung mit zwei Dreiermannschaften an: dem „Bürgermeister-

Fotos (2): Dietrich

team“ mit Bgm. Christian Härting und den „3 vom Referat 3“. Im Bild v.l.: Martin Wanner, Bgm. Christian Härting, Ing. Christian Parth, Betreuerin Sabine Hofer, Eugen Schilcher, Bernhard Stelzl und Hansjörg Hofer. Bürgermeisterin Mag. Christine Oppitz-Plörer begrüßte ihren sportlichen Telfer Amtskollegen (kl. Bild).

Foto: Fleischer

Pensionistenverband feierte Geburtstage und Ehrung langjähriger Mitglieder

180 Mitglieder nahmen an der großen Geburtstagsfeier des Pensionistenverbandes Telfs teil. Zwei Personen wurden für 40 Jahre Mitgliedschaft geehrt, je vier für 30 und 25 Jahre sowie 31 Personen für zehn Jahre Mitgliedschaft. Als Ehrengäste mit dabei waren auch der Landesvorsitzende Hans Tanzer und Bezirksobmann Max Nagl. Mit einem Teil der Geehrten im Bild sind Obfrau Irmgard Prochazka (r.), VBgm. Mag. Günter Porta (vorne l.) und Ehrenobmann Alfons Kaufmann (stehend 2.v.l.).

LEUTE AUS TELFS – LEUTE IN TELFS

„Graue Panther“ besuchten Kempten

Foto: Windisch

Der Seniorenbund „Graue Panther“ unternahm kürzlich einen Ausflug nach Kempten im Allgäu und besuchte dort das neueste Werk des Telfer Industriellen Arthur Thöni. Im Bild: Obmann Bgm. a. D. Helmut Kopp und Firmenchef Arthur Thöni (l.) und ein Teil der Ausflugsteilnehmer vor dem Thöni-Werk in Kempten. (Foto: Windisch)

Urban Sterzinger in der Arbeiterkammer

Foto: Dietrich

Noch bis 28. Oktober ist in der Arbeiterkammer Telfs (Moritzenstraße 1) zu den AK-Öffnungszeiten die Ausstellung „Stillleben“ des Telfer Künstlers Mag. Urban Sterzinger zu sehen. Der Telfer AK-Chef Gregor Prantl begrüßte die zahlreichen Vernissage-Besucher. Die Laudatio hielt Prof. Heinrich Tilly, ein Lehrmeister und väterlicher Freund des Künstlers, der als Kunsterzieher am Gymnasium Telfs arbeitet. Tilly, der heuer achtzig geworden ist, gab seiner Freude darüber Ausdruck, in Urban Sterzinger einen würdigen Nachfolger gefunden zu haben. Für die musikalische Untermalung der Vernissage sorgte Magnus Sterzinger. Im Bild v.l. Bgm. Christian Härting, Mag. Urban Sterzinger und Prof. Heinrich Tilly.

Standesamts-Leiter in Fachausschuss berufen

Foto: Dietrich

Hansjörg Hofer, der Leiter des Standes- und Meldeamts im Telfer Rathaus, wird ab sofort als Präsidiumsmitglied im Fachausschuss für Statistik und Registeranwendungen des Österreichischen Städtebundes an der Einführung des Zentralen Personenstandsregisters in Österreich mitarbeiten. Auf dem Bild die Präsidiumsmitglieder mit Hansjörg Hofer (3.v.l.). und dem Präsidiumsvorsitzenden Dr. Gustav Lebhart (Wien; 2.v.r.).

Raiffeisenbank sponsert Beamer für Senioren

Foto: Dietrich

Einen Scheck über 2.500 Euro zur Anschaffung eines Beamers für die neue Seniorenstube in der Kirchstraße übergaben Raiffeisenbank-Telfs-Direktor Mag. (FH) Andreas Wolf und Bankstellenleiter Oliver Kugler an Sozialsprengel-Obmann GR Hans Ortner und Geschäftsführerin Mag. Enikö Gruber. Für die großzügige Spende dankten auch die Obleute der beiden Telfer Seniorenorganisationen, Bgm. a. D. Helmut Kopp und Irmgard Prochazka. Der Sozial- und Gesundheitssprengel Telfs und die Seniorenstube werden Mitte Oktober in die neuen Räumlichkeiten in der Kirchstraße übersiedeln. Im Bild, v.l.: Oliver Kugler, Mag. Enikö Gruber, GR Hans Ortner, Christian und Irmgard Prochazka, RaiBa-Direktor Mag. (FH) Andreas Wolf und Bgm. a. D. Helmut Kopp.

Reflektierende Bärchen für die Sicherheit

Foto: Dietrich

Alle Erstklässler der Telfer Volksschulen und der Walter-Thaler-Schule erhielten auch heuer wieder von der Marktgemeinde die reflektierenden Bärchen-Anhänger geschenkt. Sie sollen speziell im Winter und bei Dunkelheit den Schulweg für die Telfer Kinder sicherer machen. „Die Verkehrssicherheit im Ort - und besonders auf dem Schulweg - ist uns sehr wichtig“, betonte Bgm. Christian Härting, als er zusammen mit Bildungsreferent GR HR Josef Federspiel die Anhänger in einem Großteil der Klassen selbst verteilte. Finanziert werden die Strahler von der Marktgemeinde Telfs. Im Bild HR Federspiel beim Verteilen, im Hintergrund vor der Tafel Bürgermeister Christian Härting und Schulwart Harald Klotz.

AN EINEN HAUSHALT POSTGEBÜHR BAR BEZAHLT

Telfer Blatt TELFS

Gemeindenachrichten - Amtliche Mitteilung der Marktgemeinde Telfs — Jahrgang 11 - Ausgabe 101 - 17. März 2000

Tod und Leben, Trauer und Hetz sind im Telfer Fasnachtsgeschehen eng verknüpft

Totengedenken, Nazeingraben

Die Telfer Fasnacht ging mit zwei markanten Ereignissen zu Ende: Dem Totengedenken und dem Nazeingraben.

Würdiger Zug von der Lumma zur Pfarrkirche Peter und Paul am 4. März: Die Musibanda geht voran, der tänzelnde Laterntrager und das Komitee folgen, danach schreiten die einzelnen Gruppen mit Lampions zum Gottesacker.

Dort nimmt man Aufstellung. Fasnachtsobmann Bgm. Helmut Kopp verliest feierlich die Namen der seit 1995 verstorbenen Fasnachter. Mitglieder der einzelnen Gruppen nehmen von der Kirchenstiege jeweils ein Bukett mit entzündeter Kerze und bringen es zum Grab ihres verstorbenen Kameraden. Dort warten schon Angehörige.

Die Musik spielt das Lied vom alten Kameraden, dann beginnt man sich in typischer Telfer Manier, wie nahe dem Tod das Leben ist. Es geht zum Essen und zum Fasnachtsball.

DER LATERNTRAGER als einzige verkleidete Figur des Schleicherlaufens gibt dem Totegedenken ein ausgesprochen feierliches Gepräge.

Extraausgabe des Telfer Blattes

Mit einer Sonderausgabe des Telfer Blattes zum Fasnachtsball will die Redaktion ihren Beitrag leisten. Umrahmt von Schleicherhüten wird das Geschehen der ganzen Fasnacht in Streiflichtern noch einmal vor Augen geführt: Von den Sitzungen bis zu den Gruppenbesuchen, vom ORF-Frühschoppen bis zur Aufführung am 13. Februar.

Besonders gewürdigt werden in der Sonderausgabe die Organisatoren im Hintergrund: Ing. Thomas Thöni und Ing. Franz Wieland, Peter Larcher und Gendarmerie-Posterkommandant Christian Lechner sowie Bergwacht-Chef Klaus Liebmann und die vielen freiwilligen Helfer.

Nazeingraben als letzter Akt

Letzter großer Akt am Abend des Faschingsdienstags: Die Gruppen marschieren von der Rosengasse zum Sauplatzl. Voran die Laninger mit dem toten Naz, hinter dem Komitee die Fasnachter mit Trauermiene.

Warten auf das Jahr 2005

Die prächtige Fasnacht 2000 ging zu Ende - Viele freuen sich schon auf 2005!

DER NAZ wird begraben. Die Laninger und alle anderen Fasnachter sind untrostlich.

Ehrung für Verdienste

Mit Verdienstmedaillen ausgezeichnet wurde die Marktgemeinde am Sebastianitag 13 Mitbürger für ihre besonderen Leistungen. *Seite 3*

Hauser statt Sterzinger

Der Einstand des neuen BH Dr. Herbert Hauser war zugleich ein tolles Abschiedsfest für BH Dr. Günter Sterzinger. *Seite 4*

Viele Kundmachungen

Bürgerservice wird im Telfer Blatt großgeschrieben. Diesmal ersetzen der Plan für die Problemstoff-Abfuhr und 18 Kundmachungen. *Seiten 5-8 und 10*

Zwei Adler werben

Zwei Prominente Neo-Telfer tragen den Namen der Marktgemeinde in die Welt: Sport-Awards-Erfinder Hubert Neuper und Nationaltrainer Alois Lipburger *Seite 9*

Zwergerln bretterten

Tolle Leistungen zeigten rund 500 Kinder aus ganz Tirol und Bayern beim Zwergerlrennen auf der Seewaldalm. *Seite 11*

Telfer Blatt TELFS

28-Meter-Fichte

Wettergluck lockte am Staatsfeiertag, 1. Mai, auch viele junge Leute auf den Wallnöferplatz. Sie versuchten, den Baum zu erklimmen oder uebten sich als Nachwuchs im Kraftsportbereich. Tags zuvor hatten die Gemeindewerke die 28 Meter lange Fichte aus dem Wald geholt und aufgestellt. Die Kosten dafür übernehmen seit Jahren die Gemeindewerke Telfs. *Seite 13*

Frei-Raum in Telfs: "Seit 40 Jahren erstmals zu Hause!"

Ein grüngrauer Stein aus dem Kochental - veredelt und in Alu gefasst - diese Insignie kommt ins Museum Noaflhaus.

Hanns und Christine Freiberger haben die Galerie "Freiraum" eröffnet. Seit 2000 wohnen sie in Telfs, der 46-Jährige hält sich ursprünglich in Aidrans, die nach Elbigenalp. Das Atelier soll eine Begegnungsstätte sein, eine Art Salon" wünscht Christine Frei. Geplant sind Lesungen und Ausstellungen.

Komm.-Rat Arthur Thöni spendierte ein Stück Alu für die Insignie (unten). Sie symbolisiert Frei: Liebe zur Höhen Mundic. Er kann sie durch ein Bullauge-Fenster sehen, wenn er in der Badewanne liegt. Gute Freunde dürfen das "trocken" nach empfinden.

Geöffnet ist der Freiraum Kirchstraße 18 Sa. 9-13 Uhr.

10. Mai: Run in den Sommer

Mit großem Programm werden am 10. Mai die neuen Laufstrecken eröffnet. Das Ereignis heißt "Run & Walking Day".

Drei Laufstrecken mit Sagen-Namen beginnen und enden im Sportzentrum - eine weitere Freizeitmöglichkeit für die Telfer, die in Zusammenarbeit mit Ärzten, Fitness- und Ernährungsexperten eingerichtet wurde.

"Es geht nicht um Schnelligkeit, sondern um den gesundheitlichen Aspekt. Dafür besteht die Möglichkeit, im Sportzentrum Tests durchzuführen, zu beraten und zu informieren", erläutert Sportreferent GR Michael Raffelsberger.

Auf der Panoramaseite befassen wir uns diesmal mit Gesundheit, Fitness, Sport und Spiel. Sie enthält einen Bericht über die Sportberatung, eine Bilanz des Gesundheitstages, Listen der Freizeitmöglichkeiten und öffentlichen Spielplätze. Einen Hinweis auf die Ausstellung "Gartenträume" finden Sie ebenfalls auf den *Seiten 8 und 9*

Telfer Rätsel

Telf(s)elix

Telfer Blatt TELFS

Gemeindenachrichten - Amtliche Mitteilung der Marktgemeinde Telfs — Jahrgang 17 - Ausgabe 156 - 3. März 2006

Ortsgestaltung im Farbton ockergelb

Freundlich und warm, offen und zu Gunsten der Fußgänger wird die Gestaltung des Ortszentrums, die am Freitag im Gemeinderat präsentiert wurde. Als Bodenbelag sind Platten und Steine aus ockergelbem Granit (Bild links) vorgesehen. Der erste Bauabschnitt von der Haas-Kreuzung bis zum Cafe Olympia samt Einbildung an den KV Obermarkt wird zur Jahresmitte fertig. Die Architekten Mag. Raimund Wulz und Ing. Manfred König stellten ihr gefühlvolles Konzept vor. Vor der Besprechung mit den Anrainern am 7.3. geben wir Antwort auf viele wichtige Fragen. *Seite 2*

Ernesto Cardenal

Kein Geringerer als der Träger des Friedenspreises des deutschen Buchhandels, Ernesto Cardenal, kommt am 16. März nach Telfs. Der Freundeskreis der Friedensglocke veranstaltet eine Lesung mit Musik.

Anreize für Netzbetreiber

Genaue Belastungsmessungen durchführen und Alternativstandorte prüfen - das haben die Netzbetreiber nach den Protesten gegen den Handymast versprochen. "Die Beschwerden der Anrainer sind verständlich", sagt Bgm. Dr Stephan Opperer. Die Gemeinde würde als Anreiz für die Netzbetreiber Grundflächen auch mietfrei zur Verfügung stellen. *Seite 10*

Für Verdienste

Mit der Ehrung des Lebensretters Neil Lobenwein fand die heurige Verdienstmedaillen-Verleihung zu Sebastian ihren Höhepunkt. *S. 5*

DER WESSENBACHPLATZ erhält zentrale Bedeutung.

Messe und Sozialmesse vom 3. - 5. März

Freier Eintritt lockt zur Oberlandmesse Telfs. Auch die Gemeinde hat einen Stand - das Umweltbüro präsentiert die neue Abfall-Trennfibel.

Bauen, Wohnen, Energie und Haushaltstechnik, Autos sowie Finanzdienstleistung stehen im Mittelpunkt. Rund 70 Messeteilnehmer präsentieren Trends, Innovationen und Tradition lautet das Motto der diesjährigen Oberland Messe. Auf dem bewährten Messegelände im Sportzentrum Telfs zeigen kompetente Anbieter ihre neuesten Produkte und Dienstleistungen.

Messe-Öffnungszeiten: Freitag, 3. März, 13-18 Uhr Samstag, 4. u. Sonntag, 5. März 10-18 Uhr

Oberländer Sozialmesse: Stände und Gesundheits-Vorträge, Angebote verschiedenster Selbsthilfegruppen.

Rahmenprogramm: Gymnasium und Polytechnische Schule Telfs sowie Pädagogische Akademie Plastikmodellbau-Ausstellung.

Kunstausstellung mit Klaudia Kratzer, Hans Peter Ladstätter, Dagmar Lipovics und Bernhard Wittich.

"Das Sportzentrum Telfs ist hervorragend mit öffentliche Verkehrsmitteln erreichbar, bietet aber auch Messebesuchern, die mit dem Auto kommen, kostenlose Parkplätze direkt beim Messegelände", macht der Veranstalter "Conzepta" aufmerksam.

GR Dir. Hubert Kobler: Abschied nach 32 Jahren

Nach mehr als fünf Perioden zieht sich GR Dir. Hubert Kobler aus privaten Gründen aus der Telfer Gemeindepolitik zurück.

Kobler kam 1974 sechs Jahre nach Langzeit-Bürgermeister Helmut Kopp als SPÖ-Mandatar ins Ortsparlament. Seit 1992 fungierte Kobler vor allem als Kulturreferent.

Kobler war maßgeblich daran beteiligt, dass sich die Tiroler Volksschauspiele in Telfs auf Dauer etablieren konnten. Gemeinsam mit Kopp überzeugte er das Ortsparlament immer wieder, wie wichtig die Investition in Kultur ist.

Kobler wurde mehrfach gewählt. Er erhielt u.a. die Verdienstmedaille für Kunst und Kultur. Zuletzt würdigten ihn die Schützen für 25-jährige Mitgliedschaft (Seite 5).

Bgm. Dr. Stephan Opperer dankte Kobler für den langjährigen Einsatz und lobte ihn als Mann mit Weitblick, Erfahrung und Handschlagqualität.

In der kommenden Ausgabe bringen wir eine ausführliche Bilanz über die kommunale Arbeit Koblers.

Nachfolger als Kulturreferent ist GR Gernot Klais.

Telfelix Mundeler

Mehr als zehn Interessenten hat's im 'si' gmeldet, wegen des Gsmun ob Mai die Sektremonie im Sportzentrum neu verpachtet. Des afreit mi, weil i mecht olm wieder amol de drei Kaseln oder squasian oder esslaffn oder sunscht was und donn aepfleat einkehren. Leider loat's immicher, der aufhaat, toll alaagln - wo dem Ruf nit extra aunt tuat. Oder i kunn eich sogn: Schpatzeschens mit I. Mai geaht's mit viel Schwung und Elan weiter. Weart's sechn!

Telfer Blatt TELFS

Gemeindenachrichten - Amtliche Mitteilung der Marktgemeinde Telfs — Jahrgang 12 - Ausgabe 118 - 29. Juni 2001

Informationsbereich signalisiert Offenheit - Bürgerbox für Internet-Kommunikation

Empfang wurde Infozentrum

Noch mehr Bürgerservice wird am neuen Informations-Point der Marktgemeinde geboten - und die Bürger-Box ist aufgestellt.

"Wir sind schon eine der servicefreundlichsten Gemeinden Tirols und wollen weiter bleiben", Günter Pirchs selbstbewusst. Und weil wir wissen, dass manche Bürger immer noch Schwellenangst haben, wollen wir diese weiter abbauen."

Die Erhaltungsmaßnahmen dürften nötig waren, machte man gleich Nägel mit Köpfen. Das Infozentrum ist ja ausgelegt als Informationsbüro für alle Mitbetreiber und Generalmieter.

Ein weiterer Schritt dazu ist die Bürgerbox, quasi Box, u.a. um den Stand von Verfahren bei der BH ("Bürgerpost") abzufragen. BH Dr. Herbert Hauser bilt: "Das ist der erste öffentlich zugängliche Info-Terminal im Bezirk. Super!"

HELL UND FREUNDLICH sind die neue Informationszentrale im 2. Stock. Referatsleiter Franz Ladurner, Amtsleiter Mag. Günter Pirchs freuen sich mit Frau Maureen, Sabine Hofer, Barbara Rindbach, Maria Schwarzing und Manuela Glaubacher (v.l.) über den neuen Arbeitsbereich. Informiert hat BH Dr. Herbert Hauser und Pirchs Bild zeiten v.l.n.r.jedenfalls der allgemein zugängliche Bürgerbox.

FW-Schule eingeweiht

Mit einem riesigen Fasnachtsumzug feierten die Gemeinde und das ganze Land die neue Feuerwehrschule. *Seite 2*

Jubiläum im Kindergarten

Trotz Wettbewerbs gestaltete der Kindergarten Mühl zum 50-Jahre-Jubiläum eine prächtige Feier. *Seite 3*

Finanz zieht Bilanz

Mit der Jahresrechnung befassten sich die Gemeindevertreter am 22. Juni. Das Wichtigste aus Bildungsfinanz *Seite 3*

Telfelix und Adabei

Zwei neue Rubriken starten mit der Sommer der Telfelix und seine Frau Adabei dazu, "Laute" werden vorgestellt. *Seite 7 + 11*

Erika Nöbl zieht Bilanz

10 Jahre am Ruder hatte im Gemeinderat bis gestern Erika Nöbl. Sie bilanziert und ehrt. *Seite 10*

Programmheft liegt bei

Erlebniswochen

Ein gewaltiges Programm bieten die Telfer Vereine und die Marktgemeinde den Kindern und Jugendlichen in den Erlebniswochen von 7. Juli bis 4. August. ca. 130 Veranstaltungen bieten

Telfer Blatt TELFS

Vom Hochwasser verschont

Mehr als beschäftigt waren die Mitglieder der Telfer Sanitätsdienstes, Anfang Mai bei Hochwasser und Vorbereitungen zur Gemeinderatswahl am Sonntag, 4. Mai. Gemeinsam mit der Bergwacht und Gemeindearbeitern konnten sie Schlimmeres verhindern.

Die Bilder zeigen die Ortsteile "Obere Dorf" und "Gemeindeamt" haben Kaum "Wasser ist nicht in die Häuser" eingedrungen. Bürgermeister Dr. Stephan Opperer bedankte sich bei allen Helfern für den Einsatz und "Die Kurve" erfreulicherweise noch einmal gut gegangen. Die Telfer haben wieder einmal bewiesen, dass sie zusammenhalten und Katastrophen gemeinsam bewältigen können.

Glocken- und Kirchweih'ngt großem Programm am 26./27. Festtage am Schlichtling

Mit Musikkapellen und Chören wird am 26./27. Juni die Kirchweih im Schlichtling gefeiert. Beginn ist am Samstag, 26. Juni um 14 Uhr mit Musikkapellen und Chören. Um 19 Uhr ist Gottesdienst mit Kirchenchor und Musikkapelle. Anschließend Kerzenprozession und Kirchweihfest.

Am Sonntag, 27. Juni um 9 Uhr ist Gottesdienst mit Kirchenchor und Musikkapelle. Um 10 Uhr ist Frühschoppen mit Musikkapellen und Chören. Um 14 Uhr ist Kinderkirchweih mit Musikkapelle und Chor. Um 15 Uhr ist Kinderkirchweih mit Musikkapelle und Chor. Um 16 Uhr ist Kinderkirchweih mit Musikkapelle und Chor. Um 17 Uhr ist Kinderkirchweih mit Musikkapelle und Chor. Um

STIMMEN ZUR AUSGABE 200 DES TELFER BLATTES

Foto: Schatz

Von sogenannten „Amtsblättern" habe ich nie viel gehalten. Seit Erscheinungsbeginn ist das Telfer Blatt eine wohltuende Ausnahme. Es hat eine ansprechende Aufmachung, ist informativ, kündigt Veranstaltungen an, berichtet neutral über politische Gemeindearbeit, Vereinsgeschehen und besondere Ereignisse in Telfs und lässt neuerdings sogar unzensiert Gemeinderatsfraktionen zu Wort kommen. Weiter so! Meine Gratulation!
Alois Gasser, langjähriger Gemeinderat

Foto: Dietrich

Für mich als Wahltelferin ist das Telfer Blatt von besonderer Bedeutung, da ich über alle wichtigen Ereignisse bestens informiert werde. Durch die vielen Fotos wird alles sehr lebendig und anschaulich erzählt. Eine absolute Bereicherung ist der übersichtliche Veranstaltungskalender. Trotz der vielseitigen Themen ist das Telfer Blatt verständlich und unterhaltsam und steht für mich auch als Chronik für eine sehr lebendige Gemeinde. Ich freue mich auf jede Ausgabe.
Silvia Wechselberger, Produktionsleitern der Volksschauspiele

Ich lese jede Ausgabe des Telfer Blattes, da die wichtigsten Themen der Marktgemeinde Telfs im Bereich Wirtschaft, Politik, (kulturelle) Ereignisse, Sport usw. in einem Blatt zusammengefasst sind.
Stefan Föger, Manager Inntalcenter

Das Telfer Blatt gibt mir die Gelegenheit aktuelle Themen nachzulesen bzw. mir die neuesten Informationen rund um Telfs einzuholen. Die Ausgaben könnten in etwas kürzeren Zeitabständen folgen. Ich freue mich bereits jetzt auf das nächste Blatt.
Regina Härting-Wolf, Hotel Munde

Foto: Privat

Seit 2000, seit ich in Telfs lebe, begleitet mich das Telfer Blatt. Für mich bringt das Telfer Blatt Wichtiges aus der Gemeinde – nicht nur die amtlichen Mitteilungen der Marktgemeinde, wie jüngst die Änderungen der Tiroler Bau- oder Raumordnung oder Berichte aus dem Gemeinderat sondern z.B. in Ausgabe 199 auch den Fortschritt im Vorhaben Kunsthaus Mösern (dem doch einigermaßen diskutierten „Ferienhaus für T."), von der 30. Auflage der immer wieder hervorragenden Volksschauspiele oder über Gemeinsames zwischen Bischof Kräutler und israelischen Jugendlichen. Immer wieder interessant und in manchen Fällen mehr, in manchen weniger erhellend die Positionen der im Gemeinderat vertretenen Parteien zu unterschiedlichen Themen. Ein sehr guter Service ist überdies, dass die Ausgaben seit 2000 im Internet abrufbar sind. Dass auch die Seitenblicke auf die gesellschaftlichen Ereignisse in der Marktgemeinde nicht fehlen dürfen, wird ebenso sichtbar – selbst am isländischen Vatnajökull.
Gratulation!
Univ.-Prof. Dr. Reinhold Gärtner, Politikwissenschaftler

Foto: Archiv

Ich finde das Telfer Blatt sehr sinnvoll, da viele wichtige - und nicht so wichtige - Informationen für Menschen, die in Telfs leben und arbeiten, auf knappem Raum vermittelt werden - und zwar ganz ohne Werbung... Ich finde es auch fair, dass allen Fraktionen der gleiche Raum geboten wird, ihre Positionen zu präsentieren. Und wenn man die Leute kennt, mag mann/frau auch gern „Bildln schaugn". Persönlich wäre ich auch mit dünnerem Papier zufrieden, da das Telfer Blatt nach Gebrauch ja doch dem Altpapier zugeführt wird.
Frajo Köhle, Musikschullehrer und Musiker

AUS DEM ARCHIV: STELLUNGNAHMEN IN DER JUBILÄUMSAUSGABE 150 AM 3.3.'06

Zuverlässig

Auch als Franziskanerpater im Kloster ist mir wichtig, über das Gemeindeleben, über neue Richtlinien und

Entscheidungen der Gemeindeleitung umfassend und zuverlässig informiert zu sein. Das "Telfer Blatt" leistet das in hervorragender Weise.
Vielen Dank und Gratulation Mag. Wilfried Schatz und seinem Team!
P. Guardian Mag. Philipp Wahlmüller

Nützlich

"... die letzte Ausgabe (22.3.2002) war wirklich großartig. Ich beneide Deine Gemeindebürger um so viel nützliche Information." ***Prof. Wolfgang Pfaundler*** an Bgm. a.D. Helmut Kopp

Sehr objektiv

In der Vielfalt der Medien mit denen wir täglich konfrontiert werden und die ein maßgebliches Standbein unserer Demokratie sind, liefert das "Telfer Blatt" laufend sehr objektive Informationen in alle Haushalte. Der Marktgemeinde Telfs und dem gesamten Redaktionsteam herzliche Gratulation zum 150. Erscheinen.
Blickpunkt-Gründer Norbert Walser

Glaubwürdig

Im Namen der ATIB-Kultusgemeinde gratuliere ich zur 150. Ausgabe des "Telfer Blattes". Als Bürger der Marktgemeinde und Vertreter der Kultusgemeinde in Telfs schätze ich die informative und glaubwürdige Herausgabe sehr. Sicherlich ist es im Interesse aller Bürger, wichtige Geschehnisse aus Telfs weiterhin in jeden Haushalt aus direkter Hand der Gemeinde zu erhalten. Ein Dankeschön für die tolle Redaktion und Gestaltung des "Telfer Blattes". Ich wünsche noch viele weitere erfolgreiche Jahre. ***Saltan Osman, ATIB-Sekretär***